

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Auf dem rechten Flügel der Armee-Abteilung de Maud'huy kämpfte das X. Korps bei Neuville ohne taktischen Zusammenhang mit den übrigen Teilen der Kampffront. Es hielt abends seine Stellungen in der Linie Boisleur—Neuville. Von dem provisorischen Korps d'Urbal wurde die Division Barbot auf die östlichen Vororte von Arras zurückgedrängt. Die Division Fayolles wurde bereits in der Nacht vom 2. zum 3. Oktober aus ihren Stellungen geworfen und mußte auf die Front Bailleul—Urleu—Rouvroy—Sallaumines zurückgehen. Da Lens von einer dort stehenden Territorial-Abteilung geräumt wurde und gegen Abend deutsche Truppen in die Stadt einrückten, war der Nordflügel der Armee-Abteilung in hohem Grade gefährdet. Die als Flankenschutz in der Gegend südlich Lens stehenden Teile des Kavalleriekorps Conneau hatten am 3. Oktober nicht wirksam in den Kampf einzugreifen vermocht¹⁾.

Bei der Kavallerie trat an diesem Tage die von der Heeresleitung bereits vor mehreren Tagen angekündigte Neugliederung in Kraft. Das 1. Kavalleriekorps unter dem Befehl des Generals Conneau bestand nunmehr aus der 1., 3. und 10. Kavallerie-Division, während das 2. Kavalleriekorps unter General de Mitry die 4., 5. und 6. Kavallerie-Division umfaßte. Die 6. Kavallerie-Division war jedoch am 3. Oktober noch nicht auf dem linken Heeresflügel eingetroffen, die 4. nicht vollzählig versammelt.

Das französische Große Hauptquartier traf an diesem Tage weitere Maßnahmen, um Kräfte aus der Mitte der Heeresfront herauszuziehen und zum westlichen Flügel zu verschieben. Das Oberkommando der 5. Armee, in deren Bereich der Kampf hinhaltenden Charakter angenommen hatte, erhielt die Weisung, die 53. Reserve-Division mittels Kraftwagenkolonnen in die Gegend von Compiègne zur Verfügung der 2. Armee und die 69. Reserve-Division²⁾ nach Verzy (südlich Soissons) zur 6. Armee abzubefördern³⁾.

4. Oktober.

Am 4. Oktober erfuhr die Kampflage auf dem entscheidenden linken Heeresflügel eine weitere erhebliche Verschärfung. Vergeblich hatte die 2. Armee versucht, das tags vorher verlorene Laucourt dem Gegner wieder zu entreißen. Trotz Einsatzes der 62. Reserve-Division gelang es nicht, im Angriff Gelände zu gewinnen. Bei der Truppe machten sich in hohem Maße Erschöpfung und Munitionsmangel geltend. Um die nördlich der Somme stehenden Territorialtruppen des Generals Brugère zu stützen, mußten beschleunigt Teile des XX. Korps mit Kraftwagen nach Mailly Maillet—

¹⁾ Palat, VII, S. 250. — ²⁾ Beide Reserve-Divisionen gehörten früher zur Gruppe Valabrègue und waren nach deren Auflösung am 30. 9. dem I. Korps zugeteilt. — ³⁾ Französisches amtliches Werk, Bd. X, 2, S. 412 und 530.